



Mitteilungen des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im dbb

Landesverband Rheinland- Pfalz

Adam-Karrillon-Str. 62

55118 Mainz

FON: (0 61 31) 67 63 38

FAX: (0 61 31) 67 70 79

MAIL: banten@rlp-brh.de

INTERNET: www.rlp-brh.de

Ausgabe 9 / 2012

Weihnachten 2012

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

das turbulenteste Jahr in meiner über 50jährigen Gewerkschaftstätigkeit nähert sich seinem Ende. Die bereits im Jahr 2011 begonnene Auflösung des BRH Bundesverbandes wurde im Jahr 2012 abgeschlossen. Auf dem außerordentlichen Bundesvertretertag am 1. Oktober wurde die Auflösung des Bundesverbandes nach 60-jährigem Bestehen für den 31. März 2013 beschlossen. Die Aufgaben des BRH sollen nun durch eine beim dbb Bundesvorstand angesiedelte Seniorenvertretung wahrgenommen werden. Eleganter wäre mit Sicherheit ein nahtloser Übergang vom BRH-Bundesvorstand zur Seniorenvertretung des dbb gewesen, denn viele unserer Mitglieder können die internen Abläufe und die dadurch entstandenen Querelen der vergangenen Monate nicht verstehen. Bedenken, dass verschiedene Gruppierungen, wie zum Beispiel die Bundesbeamten nicht mehr politisch vertreten werden, dürften sich nicht als stichhaltig erweisen. Nach meiner Auffassung wird der Einsatz des Deutschen Beamtenbundes für diesen Personenkreis wie auch für die Rentner nachhaltiger sein als bisher durch den BRH.

Die Arbeit im Landesverband Rheinland-Pfalz und den Kreisverbänden wird durch die Auflösung des Bundes nicht beeinträchtigt. Hier sollte die gute Arbeit, die bisher durch engagierte Vorstands- und andere Mitglieder in der Betreuung geleistet wurde, auch weiterhin fortgesetzt werden. Die Themen des Landesverbandes im verflossenen Jahr waren die Angleichung der Renten für ältere Mütter, der gemeinsame Kampf mit dem Deutschen Beamtenbund Rheinland-Pfalz gegen die einschneidende Deckelung der Versorgung auf 1 % von 2012 bis 2016. Die Erhöhung der Renten für Mütter, die vor 1992 Kinder geboren haben, scheint langsam in Bewegung zu kommen. So wurde beim Landesparteitag der CDU in Mainz ein entsprechender Antrag des Kreisverbandes Trier angenommen. Auch der Bundesparteitag der CDU hat sich mit diesem Thema beschäftigt und befürwortet. Dazu kommt die individuelle Betreuung von Einzelmitgliedern durch gewerkschaftliche Rechtsberatung und Rechtsschutz.

Während bei den Fachverbänden des dbb, Themen wie Besoldung, Beförderung, Stellenpläne, Leistungsbeschreibungen, Beurteilungen und Ver-

setzungen wichtig sind, lauten die Themen beim Seniorenverband ein wenig anders. Gesundheitsfürsorge, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung sind für uns wichtiger. In Zusammenarbeit mit dem dbb Rheinland-Pfalz versuchen wir als Seniorenverband die für uns grundlegenden Themen zu bearbeiten. Auch politisch ist der Seniorenverband aktiv. So haben Kolleginnen und Kollegen der Landesleitung und des Landesvorstandes an Landesparteitagen von CDU und FDP und anderen politischen Zusammenkünften teilgenommen, was in unserer Bundeszeitschrift „Aktiv im Ruhestand“ nachzulesen war.

Die Partei Bündnis 90/die Grünen scheinen allerdings den Senioren nicht besonders gewogen zu sein. Abgesehen davon, dass sie bisher noch nicht viel zum Thema Seniorenpolitik verlauten ließen, waren sie es, die am lautesten geschrien haben, als es um die zeitliche Begrenzung des Führerscheins für Senioren ging.

Diese BRH Nachricht ist die neunte Ausgabe für das Jahr 2012. Für das Jahr 2013 soll die Information der Mitglieder und der Kreisverbände noch verstärkt werden. Deshalb nochmals die Bitte an Sie alle! Nennen Sie der Geschäftsstelle Kolleginnen und Kollegen, die an den Informationen des Seniorenverbandes interessiert sind. Insbesondere Kolleginnen und Kollegen mit E-Mail Anschluss sind uns herzlich willkommen.

Eine weitere ganz wichtige Informationsquelle ist die Bundeszeitschrift „Aktiv im Ruhestand“. Die Gestaltung wird ab Januar 2013 durch den dbb Berlin übernommen. Sie soll insbesondere mehr Informationen über die Europapolitik und die Bundespolitik enthalten. Wenn man bedenkt, dass 70 % unserer Gesetze aus Brüssel kommen, sollte man auch über die Vorgänge in der Europäischen Union informiert sein. Wie die Ausgestaltung der Zeitschrift erfolgen wird ist noch nicht ganz sicher. Im Moment scheint es so zu sein, dass die Zeitschrift im bisherigen Stil weiter geführt wird. Der Landesverband Rheinland-Pfalz war in diesem Jahr - mit der Ausnahme von zwei Monaten der Verbannung - neben der Veranstaltungsübersicht mit zwei bis drei Beiträgen monatlich vertreten. Neben verbandspolitischen Themen wie Beihilfe, Familienzuschlag, Steuern usw. wurden auch einige Veranstaltungen der Kreisverbände veröffentlicht. Somit wurde auch den Kreisverbänden die Möglichkeit eröffnet, ihre Aktivitäten zu präsentieren und zur Mitgliederwerbung zu nutzen.

Ein weiteres Thema über die Öffentlichkeitsarbeit ist die Home-Page des Landesverbandes Rheinland-Pfalz. Bei der letzten Sitzung der Landesleitung wurde u. a. angedacht, dass besonders aktive Kreisverbände ihre Internetseite selbst gestalten sollten.

In der ersten Vorstandssitzung nach dem Landesvertretertag 2009 hatte ich dem Landesvorstand - neben den satzungsmäßig vorgeschriebenen Sitzungen - folgende Veranstaltungen für die nächsten 4 Jahre vorgeschlagen:

2010	Sitzung von Landesvorstand und den Vorsitzenden der Kreisverbände
2011	Regionaltagungen
2012	Landesvorstandssitzung mit den Vorsitzenden der Kreisverbände
2013	Regionaltagungen

Im Jahr 2011 wurde aus satzungsrechtlichen Gründen ein außerordentlicher Landesvertretertag durchgeführt. Durch die zusätzlichen Sitzungen des Bundesvorstandes war 2012 eine Zusatzveranstaltung nicht möglich. Für das Frühjahr 2013 sollten auch im Hinblick auf den im Oktober stattfindenden Landesvertretertag die Regionaltagungen durchgeführt werden. Die Vorbereitungen hierzu können bei der nächsten Landesleitungssitzung getroffen werden.

In der ersten Ausgabe des nächsten Jahres werde ich u. a. über die bereits vorliegenden Jahresprogramme verschiedener Kreisverbände berichten.

**Ihnen allen wünsche ich frohe und gesegnete Weihnachten
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.**

Mit kollegialen Grüßen

Ihr


Landesvorsitzender